



Die „Qualifikations- und Berufsprojektionen“ (QuBe) nehmen eine langfristige Fortschreibung des Arbeitsangebotes nach Qualifikationen und Berufen sowie der Arbeitskräftenachfrage nach Berufen, Branchen und Anforderungsniveaus vor. Dabei wird ein klares Konzept verfolgt: In der QuBe-Basisprojektion werden nur empirisch beobachtbare Entwicklungen und Zusammenhänge in die Zukunft fortgeschrieben. Dieses Vorgehen wird gewählt, um Handlungsspielräume für die Gestaltung der Berufsbildungs- und Arbeitsmarktpolitik sichtbar zu machen. Für das Aufzeigen dieser Gestaltungsspielräume beantwortet die QuBe-Basisprojektion deshalb immer die Frage: Was würde passieren, wenn bisherige Verhaltensweisen fortbestehen und sich nichts ändert? Langfristig auftretende Ungleichgewichte sollten somit frühzeitig identifiziert werden. Alternative Entwicklungspfade – z.B. Auswirkungen künftiger Schocks und/oder Trendbrüche (z.B. Digitalisierung, Gesetzesänderungen usw.) – können zusätzlich in vielfältiger Weise als Szenarien berechnet und mit der QuBe-Basisprojektion verglichen werden. Durch diese Art der Szenarioanalyse können Aussagen über langfristige Wirkungen, z.B. von politischen Entscheidungen, sichtbar gemacht werden. Sie werden dabei vor dem Hintergrund interpretiert, was gewesen wäre, wenn kein Eingriff stattgefunden hätte.

Die Durchführung der Projektionen erfolgt in Kooperation mit dem Institut für Arbeitsmarkt und Berufsforschung (IAB). Während das Interesse des BIBB vor allem in der Entwicklung des Arbeitsangebots und der beruflichen Flexibilität der Erwerbstätigen begründet liegt, hat das IAB ein primäres Interesse in der branchen- und berufsbezogenen Arbeitskräftenachfrage. Gleichwohl können die Entwicklung des Arbeitsangebotes und des –bedarfs nicht unabhängig voneinander betrachtet und interpretiert werden. Durch die gemeinschaftliche Projektion ermöglichen sich beide Institute einen gegenseitigen Daten- und Ergebniszugriff, wodurch ein Mehrwert in der Interpretation und im Transfer der Ergebnisse geschaffen wird.

Die „Qualifikations- und Berufsprojektionen“ wurden als Entwicklungsprojekt „Qualifikations- und Berufsfeldprojektionen“ (2.1.303) im Jahr 2011 gestartet. Der Endbericht des Entwicklungsprojektes nennt die wichtigsten Errungenschaften und Ergebnisse des Projektes und verweist auf die korrespondierenden Veröffentlichungen. Methodische Neuerungen werden in referierten Zeitschriften begutachtet und dokumentiert. Eine Übersicht über die bearbeiteten Themen und Veröffentlichungen sind auch über www.qube-projekt.de zugänglich. Detaillierte Ergebnisse nach Berufen, Qualifikationen, Anforderungsniveaus und Regionen sind über www.qube-data.de einsehbar.

Die Projektionsergebnisse des Projektes werden im zweijährigen Turnus erneuert, um neue Datenquellen in die Projektion einfließen zu lassen und die Modelle methodisch weiter zu entwickeln. Im Jahr 2018 ist die Veröffentlichung der 5. Projektionswelle (seit 2010) geplant. Hierfür wird von den derzeit 50 BIBB-Berufsfelder auf die 144 Berufsgruppen der Klassifikation der Berufe 2010 umgestellt. Ebenso wird eine qualifikationsspezifische Bevölkerungsprojektion getrennt nach Deutschen und Nicht-Deutschen erstellt. Zukünftig sollen das Projekt auch Aussagen über die qualifikations- und berufsspezifische Zu- und Abwanderung von Personen treffen können.